

Obergünzburg und Günztal



Notizen

Die Bastelgruppe des Katholischen Frauenbundes trifft sich am Montag, 16. März, ab 19 Uhr im Verkündigungshaus. Bitte Heißklebepistole und Palmkästchen mitbringen. **Beim Ronsberger Kirchenchor** fällt die Probe am Montag, 16. März, aus. Das nächste Treffen findet am Montag, 23. März, um 20 Uhr im Pfarrsaal statt. (db)

RONSBURG

Ronsberger Rat spricht über Rathausumbau

Der Ronsberger Marktrat befasst sich in seiner Sitzung am Dienstag, 17. März, mit dem Rathausumbau in Ronsberg und der Sanierung der Verbandschule in Obergünzburg im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II. Zudem stehen auf der Tagesordnung Bauanträge, die Feuerbeschau, das Thema Fundtiere und die Ersatzbaumaßnahme für die Günzbrücke bei der Kläranlage. Die Beratungen beginnen um 19.30 Uhr. (db)

GÜNZACH

Zählerstand der Wasseruhr bei der Gemeinde melden

Die Gemeinde Günztal bittet dringend die Eigentümer, die ihre Wasseruhr noch nicht abgelesen haben, diese abzulesen und die hinterlegten Zettel bei der Gemeinde Günztal, Hauptstraße 9, bis Montag, 16. März, abzugeben. (az)

Jahresversammlung

OBERGÜNZBURG

Die Mitglieder des MSC

treffen sich heute, Samstag, ab 20 Uhr zur Jahresversammlung im Clubheim. (lip)

Die Feuerwehr Obergünzburg

hält am Freitag, 27. März, um 20 Uhr ihre Generalversammlung im Gasthaus „Schwanen“ ab. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind dazu eingeladen. Neben den Berichten der Mitglieder des Vorstandes und des Kommandanten stehen Neuwahlen sowohl der Vorstandschaft als auch des Kommandanten auf der Tagesordnung. Bei einer Satzungsänderung geht es um die Erweiterung des Vorstands um einen einzeln vertretungsberechtigten Zweiten Vorsitzenden und die Änderung der entsprechenden Paragraphen in der Satzung. Auch Ehrungen verdienter und treuer Feuerwehrleute stehen auf dem Programm. Grußworte sprechen der Bürgermeister und ein Vertreter der Kreisbrandinspektion. (roh)

STÖTTEN-HOFEN

Der FC Hofen

veranstaltet am Samstag, 21. März, um 20 Uhr seine Jahresversammlung im Gasthof „Engel“ in Hofen.

BERNBEUREN

Viele Themen auf der Tagesordnung

Die Vereidigung von Feldgeschworenen und der Auftrag für ein hydrogeologisches Gutachten zum Wasserschutzgebiet stehen auf der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung in Bernbeuren. Ferner werden Ergänzungen und Nachträge beim Auerbergmuseum und die Beteiligung an der Geschwindigkeitsmessaanlage besprochen. Die Beschaffung von Ruhebänken und Sitzgruppen für den Marktplatz ist ein weiteres Thema. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 17. März, um 20 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde statt. (az)

Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion) Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Poco, Ludwigstraße 14, Kempten, bei.

Ein Haus geht auf Reisen

Südseemuseum Originalwohnhütte ist bereits verschifft – Zur Museumseröffnung Aufbau durch Männer der Südsee in Obergünzburg

Obergünzburg | sg | Was könnte dem Museumsbesucher die Welt der Südseeinsulaner näher bringen als ein traditionelles Haus aus dieser Region, das bis vor kurzem noch bewohnt war? In zwei Monaten, zur Eröffnung des Südseemuseums (15. Mai) wird solch ein Haus in Obergünzburg eintreffen. Im Museum wird es dann von vier bis sechs Männern aus dem Dorf Bunlap – es liegt auf der Pazifikinsel Pentecost – vor Ort wieder aufgebaut. Bis dahin werden auch die ausgewählten Exponate aus der Südsee ihren Platz in den Vitrinen gefunden haben. Der Obergünzburger Kapitän Karl Nauer hat sie vor rund 100 Jahren in der Südsee gesammelt und seinem Heimatort vermacht.

Mit Hilfe des Forums Deutsch-Pazifische Begegnungen wird nun die lange gehegte Idee, ein Südseehaus für das neue Museum zu erwerben, verwirklicht. Der Völkerkundler und Filmemacher Dr. Thorolf Lipp hat im Zuge seiner Forschung auf der Insel Pentecost Freundschaften mit Männern der Volksgruppe Sa geschlossen und war beim Abbau und bei der Verschiffung des Hauses dabei. Die Familie, die es bisher bewohnte, baut sich aus dem Erlös bereits ein neues Haus. Das alte befindet sich derzeit auf dem Seeweg. „Wahrscheinlich



Eine Grundfläche von rund 35 Quadratmetern und eine Höhe von 2,80 Meter hat das Südseehaus – hier kurz vor seinem Abbau im Dorf Bunlap –, das nach Obergünzburg unterwegs ist. Es besteht aus Holzpfählen und einem Dach aus Palmblättern. Auch die Einrichtung, Kulturgegenstände von Körben, Haken bis Masken, wird mitgeliefert. Verrottetes Material wird durch neues ersetzt. Im Vordergrund sind Männer aus der Volksgruppe der Sa zu sehen, Bewohner des Dorfes Bunlap. Foto: privat

ist es derzeit in Australien“, meinte Lipp am Donnerstag bei einem Pressegespräch, bei dem das Projekt vorgestellt wurde.

Erstaunlich sei, so Lipp, dass die Sa trotz 100 Jahren Missionsgeschichte in der Region an den Eckpfeilern ihrer traditionellen Kultur

festgehalten hätten. Sie tragen innerhalb ihres Dorfes Penisbinde und Grasrock, lehnen Kirchen und Schulen ab und stehen dem Machtanspruch ihres Staates Vanuatu skeptisch gegenüber.

Gleichwohl seien sie nicht von der Welt abgeschnitten. Es gebe Telefon im Dorf und erste Handys, berichtete Lipp von seinem jüngsten Besuch dort Anfang des Jahres. Für sechs Männer hat er Visa und Pässe zur Ausreise besorgt. Schon die Reise zur Verwaltung in der Stadt – sie tauschten den Grasrock mit Hemd und Hose – sei für sie ein Abenteuer gewesen. Eine Sonnenbrille und einen Fußball haben sie mit nach Hause gebracht. Im Mai werden vier bis sechs dieser Männer mit Lipp ins Flugzeug steigen. Obergünzburg wird ihre erste Station im Ausland sein.

Ein Wunsch wird wahr

Für sie wird ein Wunsch wahr: Dass nicht immer nur Ausländer zu ihnen kommen, sondern dass auch sie sich einmal die Kultur dieser Ausländer ansehen können. Dazu werden sie in Obergünzburg viele Möglichkeiten haben. Auf der anderen Seite soll in den Tagen der Museumseröffnung in Obergünzburg bei Vorträgen und Filmvortrügen oder auch bei einem Südseeessen vieles über die Kultur der Südseeinseln zu erfahren sein, die sich nördlich von Australien erstrecken und deren von Nauer gesammelte Kulturgegenstände nun im Allgäu eine Museumsheimat finden.

Ein Projekt, so Lipp, das einzigartig und richtungweisend in Deutschland sein werde. Dieses Projekt der direkten Begegnung steigere die Authentizität des Südseemuseums.



Ein Lattengestell deutet schon jetzt im Südseemuseum an, wo in acht Wochen das Original-Südseehaus aufgestellt wird. Die Besucher werden in das Haus hineingeleitet. Auf unserem Foto beraten sich (von links) Bürgermeister Lars Leveringhaus, Museumsleiter Ulrich Habich, der Ethnologe Dr. Thorolf Lipp und Dr. Peter Schreiner, für die Einrichtung des Museums zuständig. Foto: Gerlinde Schubert



Mit solchen Schildern – hier eine Fotomontage – soll demnächst an den Ortseingängen von Obergünzburg für das neue Südseemuseum geworben werden. Montage: Agentur denkrausch

Sternmarsch zum 135-Jährigen

Jahresversammlung Feuerwehr Stötten will Jugendwehr gründen

Stötten | id | Auf ein recht ruhiges Jahr blickte die Freiwillige Feuerwehr Stötten in ihrer Jahresversammlung zurück: Bei acht technischen Hilfeleistungen und einem Brand durch Blitzeinschlag in eine Trafostation leisteten 40 Männer insgesamt 177 Einsatzstunden. Turnusmäßig stand die Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Wehr an: Dabei wurde Heinrich Hindelang wiedergewählt.

Über die Hälfte der Anwesenden sprach sich in der Jahresversammlung für den Aufbau einer Jugendfeuerwehr aus. Derzeit hat der Feuerwehrverein Stötten 250 Mitglieder, davon acht weibliche, berichtete Vorsitzender Eugen Ried.

Die Wehr feiert heuer ihr 135-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass soll wieder – wie beim 125-Jährigen – ein Sternmarsch stattfinden. Ried wies darauf hin, dass noch 14 alte Uniformen aus der Zeit von vor 135 Jahren frisch gereinigt im Feuerwehrhaus aufbewahrt

werden. Auch die noch vorhandenen Gurte seien gewaschen und frisch eingefettet worden.

Der Dank des Vorsitzenden galt allen Helfern bei Vereinsaktivitäten, insbesondere den Kuchenspenderrinnen für den Oster- und Weihnachtsbasar. Als sehr gelungen bezeichnete Ried den Ausflug mit dem Basarteam zum Brombergsee. Zudem sei die Teilnahme am Jubiläumsfest der befreundeten Feuerwehr von Volano/Trentin ein besonderes Erlebnis gewesen. Schriftführer Michael Ebner berichtete unter anderem vom Ausflug zum Silvrettopass sowie vom Feuerwehrball mit lustigen Einlagen. Kassier Edwin Erhard legte eine geordnete Kassenführung vor.

Zu keinem Unfall gerufen

Die Wehr wurde 2008 zu keinem Unfall gerufen, berichtete Kommandant Herbert Kögel. Bei den acht durchgeführten technischen Hilfeleistungen habe es sich durch-

wegs um Absperurmaßnahmen mit Verkehrsregelung und Parkplatzdienst gehandelt. Neben den laufenden Übungen in Brandbekämpfung und Löscheinsatz mit Atemschutz fand die alljährliche Gesamtübung der Verwaltungsgemeinschafts-Wehren im vergangenen Jahr in Remnatsried statt. Die teilnehmenden Löschruppen hätten ihre Aufgaben hervorragend gelöst.

Bürgermeister Joachim Ernst dankte der Wehr für die zweite Zahlung von 6000 Euro zum neuen Feuerwehrhaus, das ansonsten die Gemeinde mehrheitlich bezahlt hatte. Material und Ausbildungsstand der Wehrmänner seien einwandfrei. Bei der anschließenden Wahl wurde Heinrich Hindelang mit großer Mehrheit wiedergewählt.

Kreisbrandinspektor Herbert Rogg ging noch auf die integrierte Leitstelle in Kempten ein, die derzeit aufgebaut wird, sowie auf den digitalen Funk, der für die Wehren eingeführt werden soll.

Auf einen Blick

MARKTOBERDORF

Der Schnittkurs an Obstgehölsen des Gartenbauvereins, der für heute, Samstag, im Gewend geplant war, entfällt. Grund ist die Erkrankung des Leiters.

Für die Wanderreise

des Alpenvereins vom 13. bis 25. Mai an den Lykischen Wanderweg in der Türkei gibt es kurzfristig noch ein paar freie Plätze. Anmeldeschluss ist am 9. April. Nähere Infos und Anmeldung bei Brigitte Dollansky unter Telefon 08342/40872. (cs)

ALTDORF

Die Landfrauen

des BBV Altdorf-Ebenhofen laden am Dienstag, 17. März, zu einem Vortrag zum Thema Schlüsselersätze ein. Referentin ist Adelheid Lingg. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gasthaus Fürguth in Altdorf. Eingeladene sind alle interessierten Frauen.

FÜSSEN

Der Interessenverband Unterhalt und Familienrecht (ISUV) bietet am Dienstag, 17. März, um 20 Uhr im Hotel „Luitpoldpark“ in Füssen einen Vortrag an. Der Architekt Walter Böck spricht über: „Bewertung von Immobilien bei Trennung und Scheidung – was kostet ein Gutachten?“ Weitere Infos unter Telefon 08362/39863, oder unter www.isuv.de

KAUFBEUREN/OSTALLGÄU

Pflege- und Adoptiveltern

aus dem Ostallgäu und Kaufbeuren treffen sich wieder am Montag, 16. März, um 20 Uhr im Gruppenraum des Erziehungs- und Jugendhilfeverbundes Kaufbeuren, Baumgarten 24. Das Thema des Abends lautet „Rechte des Pflegekinds“; Referent ist der Rechtsanwalt Jürgen Rieck. Interessierte sind willkommen.

Landfrauen helfen in vielfältiger Weise

Landfrauentag Spenden und Glücksmomente

Marktobertdorf/Ostallgäu | pz | Immer wieder greifen Bäuerinnen und Schürzen, Kochbuch, Rührmixer und diversen Lebensmitteln und machen aus ihren Küchen Backstuben, um das BBV-Bäuerinnencafé zu beliefern und den Reinerlös davon zu spenden. Nach den Aktionen beim Tag der offenen Tür bei den Futtertröcknungen Kaufbeuren, Lamerdingen und Ruderathofen und dem Tag der offenen Dorfes in Schweinlang war es der stellvertretenden Kreisbäuerin Ilse Mittelmaier, Kreisbäuerin Gabi Paulsteiner und stellvertretender Kreisbäuerin Maria Mörz nebst Ortsbäuerin Cornelia Simon nun beim Landfrauentag möglich, insgesamt 4500 Euro an Spenden weiterzureichen.

Für Behinderte und Beratung

Für die bäuerliche Familienberatung nahmen Christine Beuer und die Landtagsabgeordnete Angelika Schorer 500 Euro im Modeon entgegen. Der gleiche Betrag ging an die Betriebs- und Dorfhelferinnenstation Ostallgäu vertreten durch Waltraud Rauscher. Die Bäuerinnen unterstützen zudem Körperbehinderte und die Villa Viva in Kempten, vertreten durch Reinhold Scharpf, mit 1000 Euro, auf die der Ortsverband Ruderathofen/Apfeltrang noch 500 Euro drauflegte.

Margot Walsler bekam für den bäuerlichen Hilfsdienst 1000 Euro. An Marlies Breher vom Kinderhospiz

Grönenbach überreichten die Ostallgäuer Bäuerinnen ebenfalls 1000 Euro. Man helfe gerne, das ganze sei jedoch nur in der Teamarbeit möglich, fasste Paulsteiner für alle Mithelfenden zusammen.

Altes Handwerk angefragt

Die Spendenübergabe war nur ein Teil des Nachmittagsprogrammes beim Ostallgäuer Landfrauentag in Marktobertdorf. Denn es wurde noch mit einigen Überraschungen aufwartet. In das Erlernen von Glücksmomenten führte Hauswirtschaftsdirektorin Elisabeth Hiemp ein. Glück sei Inhalt eines Lehrfaches an ihrer Technikerschule. Wer geschickt mit alten Handwerkstechniken umgehen möchte, kann sich dazu beim Allgäuer Heimhandwerk „Landhand“ am Amt für Landwirtschaft und Forsten in Kempten anmelden, sagte Initiatorin Genoveva Kühn. Sie hatte einige Handwerkerinnen mitgebracht. Diese zeigten die Klöppelkunst und den Umgang mit Wachs.

Ortbäuerinnen aus dem nördlichen Landkreis blickten in nachdenklicher Weise auf sechzig Jahre Landfrauenarbeit und die Landwirtschaft im Wechsel der Zeit zurück. Zusammen mit dem Landfrauentag, der unter Leitung der neuen Dirigentin Christine Rietzler aufhorchen ließ, rundeten sie den bunten Nachmittag ab.



Die stellvertretende Kreisbäuerin Ilse Mittelmaier (sitzend von links), Kreisbäuerin Gabi Paulsteiner und stellvertretende Kreisbäuerin Maria Mörz nebst Ortsbäuerin Cornelia Simon (stehend Mitte) reichten insgesamt 4500 Euro an Spenden weiter. Für die bäuerliche Familienberatung nahmen (stehend von links) Christine Beuer und die Abgeordnete Angelika Schorer 500 Euro entgegen, für die Betriebs- und Dorfhelferinnenstation Ostallgäu Waltraud Rauscher 500 Euro, für Körperbehinderte und die Villa Viva in Kempten erhielt Reinhold Scharpf 1000 Euro nebst 500 Euro des Ortsverbandes Ruderathofen/Apfeltrang, für den bäuerlichen Hilfsdienst nahm Margot Walsler 1000 Euro entgegen und für das Kinderhospiz Grönenbach erhielt Marlies Breher ebenfalls 1000 Euro. Foto: Perpetua Zwick

MARKTOBERDORF

BRK bietet Kurs für Erste Hilfe bei Kindern

Das Bayerische Rote Kreuz Marktobertdorf bietet einen Lehrgang zu Erster Hilfe am Kind an. Dieser findet am Freitag, 17. April, von 17 bis 20.30 Uhr und am Samstag, 18. April, von 8.30 bis 15 Uhr im Rot-Kreuz-Haus in Marktobertdorf, Beethovenstraße 2 statt. Er zeigt

Sofortmaßnahmen bei Notfällen wie Vergiftungen, Verbrennungen, Atemwegsstörungen, Krampfanfällen und bei Verletzungen. Praktische Anwendungen wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung am Kind werden an Puppen geübt. Auch die wichtigsten Kinderkrankheiten kommen zur Sprache. (az)

Anmeldung ist bis 15. April, unter Telefon 08342/9669-11 erforderlich.